



16.05.2017

Kundeninformation

Hochwertiger Inhalt, gute Verpackung: GEPA-Teebeutel jetzt auch mit Bio-Baumwollfaden

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

Ihnen rundum gute Qualität zu liefern, gehört zu unserem Selbstverständnis. Fair, hochwertig, umweltverträglich, am liebsten bio: Das ist unser Anspruch, dem wir bestmöglich gerecht werden wollen. 78 Prozent unserer Lebensmittel und 100 Prozent unserer Tees sind inzwischen bio-zertifiziert. Doch nicht nur auf den Inhalt kommt es an. Deshalb arbeiten wir ständig daran, sowohl unsere Produkte wie auch unsere Verpackungen zu verbessern.

Jetzt haben wir unsere Teebeutel um einen weiteren Pluspunkt ergänzt: Der Teebeutel hängt nun an einem Bio-Baumwollfaden. Unsere jährliche Bestellmenge entspricht einer Länge von 7.000 Kilometern (einmal Kairo und zurück).

Plastik statt Jute? Ja, natürlich

Immer wieder fragen uns Kunden, wieso wir im Gegensatz zu früher Plastik für unsere Teebeutel verwenden. Nun, Plastik ist nicht gleich Plastik. Bereits seit vier Jahren setzen wir eine Folie ein, die gleich mehrere Vorteile bietet:

- einen Anteil von über 90 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen (s. Hinweis auf der Folienrückseite): Bei den nachwachsenden Rohstoffen handelt es sich um FSC-zertifizierten Holzzellstoff. Der Forest Stewardship Council® (FSC) ist eine internationale, gemeinnützige Organisation mit dem Ziel, mit Hilfe eines Siegels ökologisch und sozial verantwortliche Waldbewirtschaftung global auf Produkten sichtbar zu machen. In deutschen Wäldern steht der FSC u.a. für eine Waldwirtschaft, die den Wald nicht übernutzt, die ökologische Vielfalt fördert und ohne Kahlschläge, Gentechnik und Pestizide auskommt. FSC setzt sich hier für die Mehrung natürlicher Mischwälder, für den Schutz seltener Arten und Ökosysteme sowie für faire Entlohnung und mehr Bürgerbeteiligung ein. Näheres <http://www.fsc-deutschland.de/de-de/presse/hintergrundinformationen>
- einen besseren Aromaschutz als Papier
- eine bessere Barriere gegen Feuchtigkeit, Sauerstoff oder potentielle Fremdstoffe wie Mineralölrückstände

Hintergrund: Rückstände in Lebensmittelverpackungen der Lebensmittelindustrie

Dass Mineralölrückstände aus Lebensmittelverpackungen in das Produkt migrieren können, ist ein Thema für die gesamte Lebensmittelindustrie. ÖKO-TEST und Warentest haben in den vergangenen Jahren immer wieder Lebensmittel auf Mineralölrückstände untersucht. Die Eintragsquellen sind nach wie vor unklar. Eine Verpackungsfolie mit einer guten Sperrschicht ist für uns daher eine wichtige Vorbeugemaßnahme.

Da wir nur beste Qualität bieten möchten, suchen wir ständig nach Materialien, die das Migrationsrisiko aus den Verpackungen minimieren. Tee-Verpackungen mit Aluminium-Bedampfung kommen für die GEPA aus ökologischen Gründen nicht in Frage. Wir haben

intensiv an einer Lösung gearbeitet – weg von Rohstoffen auf Erdölbasis, hin zu nachwachsenden Rohstoffen. Mit der Folie für unsere Teebeutel, die zu über 90 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen besteht, kommen wir unserem Ziel schon sehr nah. Das ist ein großer Fortschritt – auch im Verhältnis zur Ernährungsindustrie, die ebenfalls vermehrt auf nachwachsende Rohstoffe in Verpackungen setzt, aber oft deutlich unter unserem Anteil von über 90 Prozent liegt. Doch auch unser vergleichsweise gutes Ergebnis kann uns auf Dauer nicht genügen. Mittelfristig streben wir natürlich einen Anteil von 100 Prozent an. Momentan ist das leider noch nicht möglich, wenn wir gleichzeitig eine hundertprozentige Barriere gegen Migration bieten wollen.

Teurere zertifizierte Rohware, weniger CO₂

Wir haben mit Futamura einen Hersteller in Europa gefunden, der unseren hohen Ansprüchen gerecht werden kann und auch in Fachkreisen sehr anerkannt ist. So ist im letzten Jahr ein Kunde dieses Herstellers wegen der Verpackungsfolie mit dem Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie Nachhaltigkeit ausgezeichnet worden.

Die FSC-zertifizierte Rohware für die Folie der Teebeutel ist teurer als das früher verwendete Papier; der Hersteller legt außerdem Wert auf eine geringe CO₂-Belastung. Obwohl die Produktionskosten dadurch insgesamt steigen, haben wir diese umweltschonenden Maßnahmen ergriffen, da umweltfreundliche Produktion Kern unserer Firmenphilosophie ist.

Ist es eine nachhaltige Lösung?

Es ist eine der nachhaltigsten Lösungen, die der Markt zurzeit bieten kann. Wir sind auf dem Weg. Wir arbeiten ständig an Optimierungen und freuen uns, wenn Sie uns in unseren Bemühungen unterstützen.



Peter Schaubberger
Geschäftsführer



Katja Sahlmüller
Einkaufsmanagerin
Tee/Lebensmittel Asien



Brigitte Frommeyer
Pressereferentin